

Alvarez Gomez ein spanischer Globetrotter

Das Erlebnis einer Buschnacht

Von G. A. Mulach



Weissglut brannte auf den faulenden Farben des Fellachenviertels. Auf einem Hundekadaver hockte ein schwarzer Ibis und blinzelte melancholisch in die flirrende Luft. Zwei Schritte daneben bot ein Araber aus einem Korb Datteln feil. Alvarez hatte El Obeid satt. Ganz einfach. Der Gestank hier war wirklich unerträglich. Alvarez schlenderte zum Basar des Ali.

Als er dort von einem persischen Kaufmann erfuhr, dass in drei Tagen eine Expedition von El Obeid nach den Seuchengebieten des Ikelemba abgehen würde, kniff er das linke Auge zu und schob sich zum Eingang hinaus.

Der Busch lockte mit Trägersingsang um rauchende Feuer, mit Wildgeruch und weissen Sternnächten, mit seiner Lösung aller Bindungen.

Am nächsten Morgen stand Alvarez in dem Hof der englischen Handelsniederlassung. Unter einem Sonnensegel verabreichte der Arzt der Niederlassung einem Dutzend durcheinanderschnatternder Nubier Injektionen. Zwei Nadeln pro Mann. Brust und Oberarm.

Nach der letzten Spritze trat Alvarez vor, hielt dem verdutzten Engländer den entblössten Arm unter die Nase.

„Was wollen Sie?“

„Geimpft werden.“

„Engländer?“

„Spanier. Ich habe fünf Jahre am Kongo gelebt, in den Baumwollplantagen des Texas gearbeitet und kenne die Weizenfelder Manitobas. Ich habe in den Kohlengruben der Union geschuftet und in Kalifornien Gold gewaschen. Ich spreche so ziemlich alle Kultursprachen und beherrsche ausserdem noch einige Negeridiome. Studiert habe ich in Oxford. Ich bin brauchbar.“

Eine Stunde später sass Senior Alvarez im türkischen Kaffeehaus an der Basarstrasse und las im „Sudan Herald“. Drei Tage darauf fuhr er durch die Mimosen- und Tamarindenwälder Kordofans den fieberschwangeren Sumpfniederungen des Ikelemba zu.

Nach etwa dreissig Fahrttagen lag das Waldland hinter der Expedition. Zypergräser, oft in Manneshöhe, so weit das Auge reichte. Vereinzelt und in Buschgruppen standen Akazien und Dornesträucher.

Alvarez war in vorzüglicher Laune. Er hatte am Morgen des Rasttages Perlhühner geschossen und das daraus bereitete stark gepfefferte Ragout mit einigen Quartbechern Whisky begossen.

McKenna, der Führer der Expedition, sass mit dem Arzt vor dem Zelt und sah seine Winchesterbüchse nach. Ab und zu warf er einen schnellen Blick auf den grübelnd an einem der Kraftwagen lehenden Spanier.

„Abenteurer — gute Familie — typisch — Mutter englischer Adel —“